

Aktions- und Unterrichtsideen

Schulwegzeichnungen

Die SchülerInnen stellen ihren persönlichen Schulweg bildnerisch dar. Die Bilder zeigen die unterschiedliche Intensität der Wahrnehmung der Kinder in Abhängigkeit der Mobilitätsform.

Zielgruppe

1. bis 4. Klasse Volksschule
Praxiserprobte von zahlreichen Schulen in Österreich

Ziele/Kompetenzvermittlung

- Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit
- Reflexion und räumliche Wahrnehmung

Bezug zu Unterrichtsgegenstand

Bildnerisches Gestalten, Sachbegegnung, Verkehrserziehung

Dauer

1 Unterrichtseinheit

Benötigte Materialien

Malfarben, Stifte, Zeichen-Papier (A 3)

Hintergrundinformationen

Beim Malen des Schulweges geht es nicht um kartografische Genauigkeit, sondern um die Schulung der Wahrnehmung. Häufig sind die Zeichnungen von Kindern, die per Auto zur Schule gebracht werden, wesentlich ärmer an Einzelheiten!

Ablauf/Beschreibung

Die Kinder werden eingeladen, ihren persönlichen Schulweg zu zeichnen. Diese Aufgabe soll die Aufmerksamkeit schulen und das Interesse für ihren Schulweg wecken.

Als Hausaufgabe nehmen die Kinder nochmals ihren Schulweg genau unter die Lupe um am nächsten Tag die Zeichnung weiter zu ergänzen.

Die Zeichnungen können als Ausgangspunkt für eine weitere Beschäftigung mit dem Schulweg dienen.

So können z.B. die Zeichnungen ausgestellt werden. Die Ausstellung kann mit einem „echten“ Stadtplan und echten Fotos aus der Schulumgebung ergänzt werden. (z.B. im Rahmen eines Elternabends oder eines Elternsprechtages)

Oder die Bilder werden nach den verwendeten Verkehrsmitteln der SchülerInnen am Schulweg sortiert ausgestellt.

Quelle

Klimameilen-Kampagne und Praxisbuch Mobilitätserziehung – Philipp Spitta
Mein Schulweg
Male oder Zeichne Deinen Weg zur Schule.